

## Verein "Rote Pfote- Krebsforschung für das Tier" mit Spendengütesiegel ausgezeichnet - BILD

Utl.: Umgang mit Spenden entspricht höchsten Qualitätsstandards =



BILD zu OTS - Übergabe des Spendengütesiegels durch Mag. Herbert Houf als Repräsentant der KWT an die Präsidentin des Vereins Prof. Dr. Erika Jensen-Jarolim.

Credit: IPA  
Fotograf: IPA

Wien (OTS) - Der Verein Rote Pfote - Krebsforschung für das Tier wurde von der österreichischen Kammer der Wirtschaftstreuhänder (KWT) mit dem Österreichische Spendengütesiegel Nr. 05817 ausgezeichnet. Das Gütesiegel bestätigt, dass der der 2007 gegründete Verein, eine Kooperation der Medizinischen Universität Wien und der Veterinärmedizinischen Universität Wien im Umgang mit Spendengeldern den strengsten Qualitätsstandards entspricht. Das aufwendige Prüfverfahren der KWT gewährleistet weitgehende Transparenz für SpenderInnen, öffentliche Stellen, Subventionsgeber etc. und vermittelt damit Sicherheit für den Spender, dass mit seiner Zuwendung die ihm zugesicherte Leistung vollbracht wird.

Der Verein RotePfote- Krebsforschung für das Tier fördert sogenannte "One Health" Forschungsprojekte, die Mensch und Tier mit Krebserkrankungen gleichermaßen als Ziel ihrer Forschungsarbeit sehen. Wertvolle Unterstützung erhält diese Initiative von den Rektoren der Medizinischen und Veterinärmedizinischen Universität Wien Wolfgang Schütz und Sonja Hammerschmid, die sich auch in ihren universitären Entwicklungsplänen zum Thema der vergleichenden Medizin, mit dem Ziel medizinische Entwicklungen für Tier und Mensch gleichermaßen voranzutreiben, bekennen.

Mit der Ambition den Austausch, die gemeinsame Erforschung und Entwicklung moderner Krebstherapien, die das Leben von Tieren als

auch von Menschen mit Krebs zu verbessern, leistet der Verein RotePfote europaweite Pionierarbeit.

"Bisher konnten bereits drei Forschungsprojekte unterstützt werden, die darauf abzielen, neue therapeutische Konzepte gegen menschliche Krebserkrankungen auf Hunde-Krebspatienten zu übertragen, um damit auch leistbare Behandlungsmethoden für Tiere zu entwickeln," erklärt Präsidentin Erika Jensen-Jarolim, vom Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung der Medizinischen Universität Wien. "Durch große Ähnlichkeiten der tierischen und menschlichen Genome wird diese Strategie in der Zukunft ungeheuer an Bedeutung gewinnen." Beispielsweise konnte ein Herceptin(R)-artiges Hunde-Immunglobulin generiert werden, das auf seine weitere Umsetzung für die klinische Anwendung in tierischen Patienten mit Brustkrebs wartet, damit Tiere wie Menschen Zugang zu wertvollen Therapien erhalten. Das Konzept der vergleichenden Medizin wird bereits Wirklichkeit.

Die Verleihung des Österreichischen Spendengütesiegels stellt eine sehr wertvolle Anerkennung des Vereins dar."

Spendenkonto:

Bank: Raiffeisen Bank Wien

Kontoname: RotePfote

Kontonummer: 15 106 107

BLZ: 32000

BIC/SWIFT: RLNWATWW

IBAN: AT423200000015106107

Link: <http://www.kwt.or.at/desktopdefault.aspx/tabid-79/>

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

~

Rote Pfote- Krebsforschung für das Tier

Mag. Dr. Katja H. Wolf

Office & Public Relations

Tel: 0043 699 19 09 19 10

Mail: [katja.wolf@rotepfote.at](mailto:katja.wolf@rotepfote.at)

Web: <http://www.rote-pfote.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/12577/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0132 2011-04-21/12:12

211212 Apr 11

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20110421\\_OTS0132](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110421_OTS0132)